

Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft

Tenten, Sakura, Hinata und Ino...sind auf der Suche!

Von hey-hey

Kapitel 2: London

*ja das zweite Kapitel...ich hoffe auch gefallet es...^_^
also...*

"..." = sprechen

**...* = denken*

Die anderen drei die auf Sakura warten, wurden schon ungeduldig, obwohl grade mal ein paar wenige Minuten vergangen waren. *Wann kommt sie? Muss sie so lange suchen, um die Namen auf der List zu finden? Stehen wir nicht mit auf der Teilnehmerliste?* solche Gedanken, machten sich die zurück geblieben. Dann kam sie wieder.

"Oh mein Gott ihr werdet es nicht glauben, aber wir fahren...!!!! Wir fahren, wir fahren, wir fahren, wir fahren..." schrie Sakura ihnen schon entgegen. Hinata bekam vor freunde einen leichten rosa Schimmer auf ihren Wangen, und grinste verlegen, Ino tanzte mit Sakura um die anderen beiden herum und Tenten grinste einfach nur vor sich hin.

"Ist das nicht unglaublich?" fragte Ino nun schon zum x-mal. Sie waren grade auf dem Weg zur Bushaltestelle, um schnell die gute Nachricht ihrer Familie mit zu teilen, und dann mit den List schreiben beginnen, was sie unbedingt mit nehmen mussten. In Ino's Kopf huschten schon die interessantesten Outfits herum, und Sakura machte sich Gedanken

über ihrer Haare, in Japan waren rosa Haare nicht unbedingt ein Problem, aber im Ausland? Und das andere Problem was damit zusammen hängt war, das es ihrer natürliche Haarfarbe war, und sie nicht einfach raus machen konnte.

Sie wusste zwar das wenn man sich Hinata 's Haare genauer ansah würde man auch sehen das diese blau sind, aber wenn man nur einmal hin sah, dachte jeder das es schwarz war, und das war für eine Asiatin nicht unbedingt ungewöhnlich, und Ino? Die war schon immer anderes gewesen. Das konnte keiner leugnen. Und es würde verscheinlich auch keiner. Doch da sich Sakura immer auf ihrer Freunde verlassen konnte, beschloss sie die Gedanken auf irgendwann anderes zu verlagern. Hinata über legte was sie machen sollte wenn sie Naruto wirklich traf, wie sollte sie dann auch nur

ein richtiges Wort heraus bringen? Und Tenten, ja Tenten war halt Tenten und machten sich ehr Gedanken ob sie die Verpassten Schulstunden in England mit machten, denn dort gab es doch ihrer Wissen nach ein ganz anderes Schulsystem. Sie waren nun bei der Bushaltestelle angekommen, und schon fuhr auch der Bus von Ino, Sakura und Hinata vor, da diese alle in der selben Richtung wohnten konnte sie zusammen fahren. Tenten verabschiedete sich und setzte sich auf die Bank um zu warten, dass ihr Bus endlich kam, und sie nach Hause konnte.

Als sie es geschafft hatte zu Hause anzukommen, erzählte sie erst mal alles Grossmutter Feng, natürlich auf Chinesisch. Tenten liebte es sich auf ihrer Muttersprache zu unterhalten. Zwar war es manchmal ein wenig umständlich immer zwischen Japanisch und Chinesisch hin und her zu schalten, aber das nahm sie gerne in kauf. Doch dann klingelte das Telefon und Tenten beeilte sich ab zu nehmen. Es war ihrer Lehrerin, die ihr die Termine für die Reise nach England geben wollte. Die Schülerin schnappte sich gleich einen Stift und Zettel um alles mit zu schreiben, um es dann ihren Freundinnen mit teilen zu können, ohne gleich wieder alles zu vergessen. Nach dem sie aufgelegt hatte, rief sie gleich die anderen an, erst mal Hinata.

"Hyuga Anwesen." kam es monoton aus dem Hörer.

"Guten Tag, hier ist Tenten. Kann ich bitte mit Hinata reden?!"

"Ja, warten sie." Tenten warten geduldig und nach ein paar Augenblicken, vernahm sie auch schon Hinata 's schüchterne

leise Stimme. "Hallo Tenten, was gibt es denn?"

"Oh hey...unsere Lehrerin hat angerufen, wegen der Reise nach England. Ich soll dir die Termine geben. Hast du was zu schreiben?"

So ungefähr liefen die Gespräche ab, nur das Tenten sich bei Ino noch was über Lila Lidschatten anhören durfte, sie hatte nicht alles verstanden, aber es war wohl irgendwie das ihr Lieblings Lidschatten alle war, und sie ihn von ihrer Grossmutter bekommen hatte, und nun nicht wusste wo sie denn her hatte, und sich deswegen mit ihrer Mutter gestritten hatte, und ihr Vater hatte auch irgendwas gemacht. Und Sakura hatte wohl auch das Bedürfnis irgendwen voll zu labern, denn die Braunäugige bekam eine genaue Beschreibung von Sasuke. Was diese natürlich kein bisschen Interessierte, eine genau Beschreibung von Neji, war da schon wieder was anderes. Doch konnten nicht viele Leute in diesem Themen Gebiet mit ihr mit halten, so das es nicht unbedingt viel brachte. Doch nun wollte sie sich erst mal da ran machen alles vor zu bereiten, denn in einer Woche sollte es schon los gehen. Und bis dahin musste sie noch einige Sachen herausfinden, denn sie hatte heraus gefunden das es ein Sportinternat war, und da bei gab es auch eine Art Wohnheim für berühmte Sportler, und sie hatte eine unangenehmen Verdachte deswegen. So das sie sich gleich vor ihren Computer klemmte und alles mögliche suchte.

So verging eine Woche, und Tenten 's verdachte hatte sich mehr oder weniger bestätigt, was diese nicht unbedingt fröhlich machte. Doch konnte sie daran nun auch nichts anderes ändern, da sie nun mit den anderen Teilnehmer dieser Fahrt am Flughafen stand, und die Anderen beobachte wie sie sich herzergreifend von den Familien verabschiedete.

*Na toll, und ich steh hier nun mal wieder alleine herum, aber nun ja...ich hab mir das

ja selbst so ausgesucht! Ob das vor vier Jahren ein Fehler war?* fragte sich die Beobachterin nun. Doch ihr Grübeln wurde unterbrochen von ihrer Lehrerin die nun alle zu sich rief um sie Bordkarten aus zu teilen.

"Wow, ich war noch nie in Europa!" jubelte irgendwer hinter den vier Freundinnen. Und da wurde Ino ja erst bewusst das für sie das gleiche galt. Un bekam deswegen einen Anfall.

"Oh nein, oh nein...ich komm nach Europa, auf einen anderen Kontinent. Und werden vielleicht sogar Shikamaru sehen, oh mein Gott, ich bin im Himmel." Bevor Ino noch beschließen konnte das sie auch Tot sei oder anderes, beruhigte Hinata sie wieder im dem sie ihr Schokolade in den Mund stopfte. Doch leider führte dass da zu das Ino einen Aufstand wegen ihrem Gewicht machte. Und innerlich waren Tenten und Hinata sehr froh, das sie im Flugzeug wo anderes siezten mussten und so nicht noch länger das Genörgel und alles von Ino mit bekommen musste, zwar tat ihnen Sakura schon ein wenig leid, aber halt auch nur ein wenig. Besser sie als ich, war in diesem Moment das nicht grade nette Motto von den beiden. Sie warfen Sakura noch ein aufmunterndes Lächeln zu und verschwanden dann zu ihren Plätzen.

"Puh...ich weiss ja das es gemein ist, aber ich bin schon froh das wir nicht bei denen siezten." sagte Tenten leise zu Hinata.

"Ja, das stimmt, also beides nun...es ist gemein, aber froh bin ich auch. ich glaub die beiden werden wenn wir Abheben und dann wieder Landen noch schlimmer, also ich mein noch schlimmer als sie normalerweise schlimm sind."

"Oha...." bekam Tenten nur raus, als sie sich das vorstellte, "Was für ein Glück das unsere Lehrerin nicht auf uns gehört hat, und uns nicht zusammen siezten lies."

"Glaub auch, aber wir sollten es denn beiden nicht sagen, ich denke sie mögen das nicht sonderlich."

"Fürchte auch, aber sie müssten es ja auch nicht wissen. Hm, und bist du schon aufgereggt? Immer kann es sein das du Naruto begegnest....!"

Kaum fiel der Name Naruto schon wurde Hinata rot, und tippte verlegen die Zeigefinger auf einander.

"Nun ja, also..." sie musste noch mal tief Luft holen, um sich noch mal ein wenig zu beruhigen, "Ich denke ich bin ein klein wenig Aufgereggt..."

"Ein klein wenig?" fragte Tenten skeptisch, und hob die Augenbraun ein wenig, denn für sie sah das mehr als nur ein klein wenig aus. Hinata zitterte ja schon fast vor Aufregung. "Hm...vielleicht auch ein klein bisschen mehr..." gab die Blauhaarige dann doch zu. "Mach dir nichts draus, du hast doch gesehen, was für ein Theater Ino veranstaltest hat wegen Shikamaru und Sakura wird das sicherlich auch noch machen, und ich werd verscheinlich auch noch meine Aufregung bekommen..."

"Stimmt auch wieder...wenn ich dran denken was du manchmal so sagst wenn du im Schlaf sprichst..." Sofort wurde Tenten feuerrot, und dreht sich ein wenig weg, aber sie bekam dennoch noch mit wie ein grinsen über Hinata 's Gesicht huschte.

"Schon gut..." nuschelte Tenten.

Da nach liessen sie die Gespräche erst mal bleiben. Denn sie waren nun schon in der Luft und wollte ein wenig schlafen, denn wenn sie ankommen werden, dann ist es in Tokio schon Nacht und in England erst Mittag.

Nach vielen Stunden und einmal umsteigen in Athen, kamen die Austausch Schüler endlich in England an, um genauer zu sein in London. Dort sollten sie erst mal für 2-3 Tage bleiben, und sich die Stadt ansehen, um dann weiter zum Internat zu fahren das

ein wenig von London entfernt liegt, um auch hier wieder genauer zu sein, auf halben Weg zwischen Cambridge und London.

"Wow, ich fasse es immer noch nicht, dass wir nun wirklich in England sind...!!" rief Sakura die kaum glauben konnte, dass sie es wirklich geschafft hatten.

"Tja, manchmal geschehen halt doch noch Wunder..." kommentierte Tenten das.

"Aber echt, das MUSS ein Traum sein..." meinte darauf Ino.

"Aber du hast doch grade zu gestimmt dass es ein Wunder ist, oder?" fragte Hinata schüchtern.

"Stimmt ja, hab ich...aber dennoch...das ist alles so...egal, ich weiss auch nicht, es ist wundervoll." versuchte Ino zu erklären, was auch immer sie Erklären wollte. Die Vier sprachen noch eine Weile über ein paar nicht wirklich interessanten Themen, also ihre Lehrerin sie zu sich rief und ihnen den Plan ihres Aufenthaltes mitteilen wollte.

"Also, alle mal her hören, wir werden hier, in London, viel machen, deswegen werdet ihr euch vielleicht wundern dass der

Tagesplan so voll ist, aber im Internat habt ihr dann mal mehr Zeit für euch. Deswegen möchte ich nun keine Widersprüche hören. Wir werden nun erst mal ins Hotel fahren, und uns dort ein wenig umsehen, und dann, Abendessen da nach ab in die Betten"

Schon konnte man die ersten Widersprüche hören, doch diese verstummten als sie die Blick ihrer Lehrerin sahen, Frau Mitarashi war in solchen Sachen immer schnell mit einer Strafe bei der Hand, zum Leidwesen ihrer Schüler, aber auch hier muss man sagen nicht alles Schüler. Denn manche der Jungen, netter weisse sind die alle nicht mit, mochten das Nachsitzen bei der Lehrerin, denn diese hatte manchmal einen Hang da zu sich interessant zu Kleiden. Ja, Anko Mitarashi war schon eine Person ganz für sich, nur bei einem wurde sie Handzahn ihrem Verlobten Kakashi Hatake. Wenn man sich nun fragt wo her die Schüler so viele Informationen über ihrer Lehrer hatten, nun ja es gab einen Anko Fan-club und auch einen Kakashi Fan-club, und scheinbar hatten die nichts besser zu tun als Sachen über das

Privatleben der Lehrer her aus zu finden. Das fanden zwar viele Schüler abartig aber aufhören taten die Betreffenden Leute dennoch nicht.

Frau Mitarashi begann nun wieder zu sprechen,

"Morgen um 8 Uhr auf stehen, und um 9 Uhr Essen. Um 10 Uhr ist abfahrt, um den Tower zu besuchen, dann werden wir gegen 13 Uhr in der Stadt essen, und zwar alle zusammen. Da nach, geht es weiter zum Museum. 19 Uhr sind wir wieder im Hotel beim Essen, dann Bettruhe. Übermorgen, bis 10 Uhr wieder das gleiche, und dann geht es auch wieder los, wir werden wieder verschiedenen Stationen an laufen, und vielleicht auch das Schloss an sehen, wir Museen dann auf die Flagge achten."

Bei dieser Stelle kam ein Nichtswisser Ausdruck in die meisten Gesicht der Zuhörer.

"Das ist doch einfach, die Flagge zeigt an, ob die Queen da ist, oder nicht, wenn sie nicht da ist kann man den Palast besuchen..." nuschelte Tenten nun schon ziemlich genervt weil sie nur noch ins Hotel wollte und schlafen. Zwar wusste sie dass man mit Jetleg eigentlich dennoch den Tage nach der neuen Zeit mit machen sollte, aber sie wollte ihren Freundinnen keine genervte Tenten an tun, auch wenn sie das nun schon tat.

"Woher weisst du denn so was?" fragte Ino ziemlich erstaunt weil die gehört hatte was die Braunhaarige gesagt hatte.

"Ist doch Allgemein Bildung." kam es als Antwort. Die Blondhaarige mit den unglaublich blauen Augen, fragte sich nun mal wieder woher ihrer Freundin so was

wusste. Auch in manchem Schulfächern hatte sie ein größeres Wissen als manche Lehrer was für diese ziemlich peinlich war. Doch schwieg Tenten in dieser Hinsicht immer, oder versuchte das Thema zu wechseln. Frau Mitarashi hatte nun ihrer Ausführung zu dem Aufenthalt in London beendet, und las nun die Zimmer Aufteilung vor.

"Yamanaka Ino, Haruno Sakura, Hyuga Hinata, und Tenten Zimmer 103." Mehr als das wurde dann von den vieren auch schon nicht mehr gehört.

"Komm schnappen wir unsere Sachen und dann los..." rief Sakura aufgeregt, und verschwand mit ihrer Tasche um den Schlüssel zu holen. Ino lief ihr so gleich hinter her und Hinata hatte Problem mit ihrer Tasche wes wegen, der Hundejunge, wie er von vielen genannt wird, ihr half.

"Danke Kiba, das ist lieb das du mir hilfst, aber du musst wirklich nicht. Also ich möchte dir keine Umstände bereiten..." sagte Hinata leise.

"Ach machst du gar nicht, weisst du ich hab nicht so viele Sachen mit wie sonst, denn ich musste Akamaru ja zu Hause lassen, weil ja im Internat keine Hunde erlaubt sind, deswegen machte das gar nichts."

"Sich-er?"

"Ja, klar...aber weisst du wenn ich gewusst hatte das Hunde hier verboten sind dann hatte ich absichtlich nicht so gut abgeschnitten, aber als ich das erfahren habe, wussten meine Eltern schon von der Fahrt, und die waren sofort begeistert und haben auch gleich alles geregelt, und da konnte ich dann ja nicht Nein sagen, aber ich vermiss ihn schon. Wie er mich morgens immer weckt, und..." So ging es noch eine Weile weiter und Hinata erfuhr alles über die Gewohnheiten eines Hundes, war aber viel zu schüchtern und auch Höflich um Kiba zu sagen das sie nun nichts mehr Hören wollte. Tenten schlurfte hinter Ino und Sakura her, und merkte gar nichts von Hinata's leiden. Irgendwann hatte Hinata es dann doch geschafft ins Zimmer zu kommen. Tenten lag auf den Bett und schlief vor sich her, und Ino sah sich irgendeine Teenie Zeitung an. Sakura hin gegen stand in dem kleinem Bad, welches jedes Zimmer hatte, und kämmte sich die Haare.

"Da bist du ja..Ten hat sich schon Sorgen gemacht, also ich mein bevor sie dann ins Traumreich ab gehauen ist..." sagte Ino als Hinata ins Zimmer kam.

"Ja, ich hab mich noch mit Kiba unterhalten, es ist ganz nieder geschlagen das er nicht bei seinem Hund ist."

"Mein Gott, ich frag mich wie man so Hund fixiert sein kann!"

"Ich glaub..."

"Nun ja, wenn ich ehrlich bin dann will ich es auch gar nicht wissen...oh guck mal, hier ist ein Artikel über Shikamaru..."

wo ist die Scherer denn muss ich mir sofort ausschneiden und dann zu Hause in mein Shikamaru-Buch kleben..." rief sie, und begann ihre gesamte Tasche auf dem Bett auf dem sie ja war zu verteilen. *Wie war das noch mal mit dem Besessen sein?* fragt sich eine durch das Geschrei aufgewachte Tenten.

Die Tage in London vergingen ziemlich schnell, den Plast hatten sie dann doch nicht gesehen, da man ihn an dem Tag nicht besuchen durfte, aber dafür hatten sie dann einen freien Tag, wo sie in der Stadt machen durften was sie wollten. Das hiess für die Mädchen shoppen. Für die Jungen einfach nur durch die Gegend laufen. Nach diesem Shopping reichem Tag waren die Mädchen aus dem Zimmer 103 alle zusammen und liessen dich mehr oder weniger freiwillig, alle von Ino gekauften Sachen noch mal von dieser zeigen, und das waren verdammt viel.

"Uh...ich bin ja, so neugierig, morgen geht es endlich zum Internat...!" meinte Ino als sie fertig waren...nach ca. 2 Stunden.

"Hm...stimmt, das wird sicherlich total toll...!!" stimmte ihrer beste Freundin ihr zu, und so begannen die beiden durch die Gegend zu Tanzen."Aber da Museen wir doch dann Englisch reden..." merkte Hinata an.

"Ja, Hina nun sag doch nicht so was grausames...auch wenn es stimmt"

"Okay..."

Am nächsten morgen, waren Ino und Sakura ziemlich im stress weil sie nicht schon am Abend ihrer Taschen gepackt hatten.Weswegen Tenten und Hinata mal wieder Helfende Engel spielen durfte.

"Das nächste mal packte ihr schon Abends...verstanden?" fragte Tenten, deren Stimmung in letzter Zeit immer ziemlich schnell sank, warum wusste keiner so ganz genau, aber sie trauten sich auch nicht zu fragen.

"Ja, machen wir." antworten die beiden gleichzeitig.

"Na gut, ich glaub ich mal..aber nun kommt, wir müssen runter der Bus fährt sonst noch ohne uns."

Und so liefen sie alle zusammen schnell runter, und sahen noch zu wie ihrer Taschen in den Bus verladen wurden, um sich dann noch 4 Plätze zu sichern die hinter einander lagen.

Sie fuhren eine Stunde, und waren alle ziemlich erstaunt als sie sahen wo sie hin gekommen waren.Das war in ihren Augen kein Internat mehr sondern ein 5 Sterne Hotel.Das Gebäude glich einem Schloss war aber sehr modernisiert worden, das sah man sofort. Es gab einen Park, und eine Pool. Und das war nur das was man von dem Haupteingang sehen konnte. Denn der Pool war ausgeschildert.

"Ich glaub ich träume..." bekam Sakura irgendwann heraus.

"Wenn du träumst dann träum ich mit dir!" meinte Ino dazu, und Hinata und tenten nickten nur.